

Metallwaarenfabrik vorm. Max Dannhorn A.-G. in Nürnberg.

Gegründet: 7./9. 1897; eingetr. 1./10. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Letzte Statutänd. 22./4. 1902 u. 27./3. 1906.

Zweck: Erwerb und Fortführung des unter der Firma Max Dannhorn in der Kohlenhof-Strasse 60 zu Nürnberg betriebenen Metallwarenfabrikationsgeschäfts mit Wirkung ab 1./7. 1896; Kaufpreis betrug M. 405 000. Fabrikation u. Verkauf von Metallwaren u. verwandten Gegenständen. Arb. ca. 350.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zur Tilg. der Bankschuld lt. G.-V. v. 27./3. 1905 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, übernommen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von einem Banken-Konsortium zu 105%.

Hypothek: M. 230 000 an I. Stelle, im Jan. 1901 zur Abstoss. von Bankschulden bei der Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bank in München aufgenommen, verz. zu 4½% u. Tilg. von 1% jährl.; M. 30 000, zur II. Stelle, aufgenommen 1901, verzinsl. zu 4½%, rückzahlb. mit 2% jährl. — Von beiden Hypoth. Ende 1909 noch ungetilgt M. 234 500.

Geschäftsjahr: Kalenderi. **Gen.-Vers.:** In den ersten 5 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist seit 1906 erfüllt), dann 4% Div., hierauf etwaige weit. Abschreib. u. Dotierungen von Res., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (mind. eine feste Vergüt. von M. 3000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. 197 309, Gebäude 333 962, Masch. 62 822, Werkzeug 51 847, Utensil. 6759, Beleucht. 1, Fuhrwerk 1, Preislisten 5767, Patente 1, Waren 501 154, Debit. 526 067, Kassa 2546, Wechsel 72 898. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 142 739, Hypoth. 234 500, Delkr.-Kto 45 000 (Rüchl. 30 216), R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 75 000 (Rüchl. 3122), Allg. Unterst.-F. 9276 (Rüchl. 500), Gebührenäquivalent 5000 (Rüchl. 500), Div. 75 000, Tant. 7963, Grat. 5500, Vortrag 61 159. Sa. M. 1 761 138.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrik-Unk. 80 075, Handl.- do. 232 110, Zs. 12 520, Abschreib. 30 845, Gewinn 183 961. — Kredit: Vortrag 60 988, Fabrikat.-Gewinn 478 524. Sa. M. 539 513.

Kurs Ende 1906—1909: 129, 127.50, 108, 114.30%. Die Aktien wurden am 8./8. 1906 an der Frankf. Börse eingeführt. Voranmeldungen bis 7./8. 1906 zu 121.50%; erster Kurs 8./8. 1906 121.75%.

Dividenden: 1896/97 (18 Mon.): 12% (= 8% per anno); 1898—1909: 8, 8, 5, 0, 2, 4, 5, 7, 8, 8, 7. 7½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Curt Höhl.

Prokuristen: Sigm. Alber, Alb. Weidner.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Neumeyer, Stellv. Rentier Max Dannhorn, Rich. Gerlach, Nürnberg; Rentier Alex. Chrambach, Berlin. **Zahlstellen:** Nürnberg: Ges.-Kasse, Bayer. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechselbank. *

Nürnberger Metall- und Lackierwaarenfabrik

vorm. Gebr. Bing, Aktiengesellschaft in Nürnberg, Blumenstr. 16.

Gegründet: 30./1. 1895; eingetr. 22./2. 1895. Statutänd. 22./4. 1902, 27./4. 1903, 27./2. 1906 u. 7./3. 1908. Übernahme der Firma Gebr. Bing, sowie deren in der Marienvorstadt zu Nürnberg beleg. Anwesen u. Fabrik für M. 1 435 000. Der kaufm. Betrieb ist nach Ausbau des Anwesens Blumenstr. 16 daselbst zentralisiert, dort sind auch grosse Mustersäle eingerichtet.

Zweck: Herstellung von Metallwaren, insbes. von Haus- u. Küchengeräten u. von feinen Spielwaren u. Lehrmitteln. Die Anlagen der Ges. in Nürnberg umfassen die Anwesen Marienstrasse 15 (14.5 a), Blumenstrasse 16 (34.5 a), beides kaufmännische Betriebe, wozu Anfang 1900 in Nürnberg-Glaishammer die Erwerbung eines 173 000 qF. (103.4 a) grossen Terrains für M. 170 000 kam. Auf letzterem wird der Fabrikbetrieb zentralisiert; zunächst wurde 1904 ein grosser Fabrikneubau zur Herstellung von Haus- und Küchengeräten, Bade- und Toiletteartikeln, sowie für Blech-, Lackier- u. Metallwaren, sowie eine neue Fabrik für vernickelte Tafel- und Küchengeräte erbaut; der Neubau der Fabrik für optisch-mechan. Spielwaren u. Lehrmittel erfolgte 1907/09. — Die Fabrikation besteht aus folg. 8 Abteil: vernickelten Tafel- u. Küchengeräten, Kupfer- u. Messingwaren; Haus- u. Küchengeräten aus Blech; Metall- u. Lackierwaren, Galanteriegegenständen; Bade- u. Toiletteartikeln, Artikeln für Gesundheitspflege; techn. Artikeln für Fabrikbedarf; emaillierten Haus- u. Küchengeräten; optisch-mechan. Spielwaren u. Lehrmitteln; feinen Metallspielwaren. In Grünhain i. S. besteht eine Filialfabrik, wo das grosse Emaillewerk 1907/08 vervollständigt und ausgebaut wurde. Absatz 1899—1909: M. 3 761 000, 4 127 000, 4 290 000, 4 600 000, 5 350 000, 6 240 000, 7 200 000, 8 700 000, 9 700 000, 9 500 000, 10 500 000. Die Ges. betreibt grossen Export; etwa 3500 Arb.; der Warenbestand umfasst rund 25 000 fertige Artikel. Musterlager in Berlin, Hamburg, London, Paris, Amsterdam, Mailand, Zürich u. Barcelona. Der Zugang für Bauten, maschinelle Fabrikations-Einricht. etc. betrug 1906—1909 M. 360 675, 223 474, 518 993, 219 371, ausserdem wurden 1908 für den Fabrikneubau Glaishammer Bau C. M. 119 924 ausgegeben. Gesamtabschreib. seit der Gründung der Ges. bis Ende 1909 M. 2 824 000. Die wertvollen Kataloge und Preislisten, für welche 1904—1908 je ca. M. 80 000 aufgewandt wurden, sind bis auf M. 1 abgeschlossen.

Kapital: M. 5 400 000 in 5400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 600 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 9./7. 1898 um M. 500 000 in 500 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, übernommen von der Nürnbr. Fil.